

### Welche Tätigkeiten hat die CHECK-Analyse ausgeführt?

- Prüfung der Performance der 2023 abgeschlossenen Projekte  
Durch die Überlassung der Originalunterlagen zahlreicher Einzelprojekte – mit Daten zum Auftragsvolumen, Ablauf, Wirtschaftszahlen, Projektfortschritt sowie den Ergebnissen inkl. Referenzen – konnte eine gewisse Vollständigkeit des gesamten Volumens plausibel antizipiert werden.
- Einsicht in die Liquiditätsrechnungen mit den operativen Gewinnen einzelner Firmen
- Anhand zahlreicher Projektbeispiele konnte sich CHECK auch bezüglich der Aufgabenvielfalt ein umfassendes Bild machen.
- CHECK liegen mehrere Referenzen über die Zufriedenheit früherer Auftraggeber vor

### Auf den Punkt

- Umweltingenieurwesen  
- neue Assetklasse im Bereich Nachhaltigkeit
- Das Umweltingenieurwesen nimmt eine Schlüsselrolle bei der wirtschaftlichen Reduktion steigender Umweltrisiken ein
- Geschäftsmodell zielgenau auf systemrelevante Nachhaltigkeitsziele des Green Deal abgestimmt
- Strategischer Erwerb von erfolgreichen Umweltingenieur-Unternehmen, attraktives Anlagekonzept im globalen Megatrend Nachhaltigkeit
- Unternehmensentwicklung durch faktisch unbegrenzte Projektpipeline gesichert
- Faire Partizipation der Anleger am Potenzial durch feste Verzinsung und Gewinnbeteiligung
- Risikoklasse 3



### Fazit

Der ausschüttend angelegte SIERA Impact Fund Growth mit europaweiter Vertriebslaubnis und Ausstiegsoption nach ca. 8 Jahren baut optimal auf das auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Fondsvehikel ELTIF auf und genießt erwartungsgemäß maximale Unterstützung bei EU-Behörden.

Private und öffentliche Investoren stützen sich auf das bewährte Beratungs-Know how der SIERA Advisors. Projektierer sind auf das Ingenieur- und Nachhaltigkeits- Knowhow der M&P-Gruppe angewiesen.

Vor diesem Hintergrund erwartet CHECK, dass die avisierte Basisrendite von mindestens 8 % p.a. (netto 7,5 %) erzielbar sein wird. Unter Berücksichtigung des Equity Kickers von ca. 2 % bis 4 % dank eines eingespielten, erfahrungsreichen Geschäftsmodells hält CHECK eine Rendite von gut 10 % p. a. für erzielbar.

## Schlüsselstellung und Aufgabengebiete der Umweltingenieure - systemrelevant

Ein Umweltingenieur verbindet Technik und Ökologie, um nachhaltige und ressourcenschonende Lösungen für Mensch, Tier und Umwelt zu entwickeln. Dabei schafft er technische Geräte, Systeme und Verfahren, die eine umweltfreundliche und wirtschaftlich sinnvolle Produktion ermöglichen.

Umweltingenieure arbeiten in vielfältigen Bereichen, wie den erneuerbaren Energien, der Wassertechnik, Abfallwirtschaft und dem Energiemanagement. Sie planen und überwachen Projekte wie den Bau von Windkraftanlagen, planen die Optimierung von Kläranlagen oder die Entwicklung nachhaltiger Produktionsprozesse.

Sie beraten Unternehmen, erstellen Gutachten für Behörden oder forschen an neuen Technologien. Umweltingenieure sind in städtischen und staatlichen Einrichtungen tätig, um öffentliche Infrastrukturprojekte unter Einhaltung von Umweltstandards zu planen und durchzuführen.

Arbeitsgebiete sind Wasser- und Abwassermanagement, Luftreinhaltung, Abfallwirtschaft, Abfallmanagement und Recycling, erneuerbare Energien, Umweltberatung, Bodensanierung, Forschung, Entwicklung, Regierungs- und Behördenberatung, nachhaltiges Bauen.

Das Umweltingenieurwesen nimmt eine Schlüsselrolle bei der wirtschaftlichen Reduktion steigender Umwelt Risiken ein. Umweltingenieure sind für unsere Zukunft systemrelevant.

## Der Markt für Umweltingenieure - Umsatzstatistiken

Umweltingenieure haben beste Zukunftsaussichten.

Der Gesamtumsatz von 91,9 Mrd. Euro für das Jahr 2021 belegt, dass die Kombination von Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit funktioniert hat.

Die Investitionen verteilen sich wie folgt:

Klimaschutz EUR 52,38 Mrd. = 57 %, Luftreinhaltung EUR 16,54 Mrd. = 18 %, Abwasserwirtschaft EUR 10,11 Mrd. = 11 %, Lärmbekämpfung EUR 4,65 Mrd. = 5 %, Abfallwirtschaft EUR 4,59 Mrd. = 5 %, Sonstige EUR 3,68 Mrd. = 4 %.

Unternehmen in diesem Bereich profitieren von steigender Nachfrage nach technologisch zeitgemäßen Lösungen für eine zunehmende Integration der Abfallwirtschaft in die Energiewirtschaft.

Beispiel Abfallwirtschaft: Die globale Abfallmenge wird bis 2050 um 60 % steigen, während zugleich der weltweite Energiebedarf wächst. Die Umweltingenieurbranche bietet Lösungen für beide Herausforderungen.

## Präambel

Der Initiator ist der Gesellschafter des mittelständischen Umweltingenieurpezialisten Tucher Invest GmbH, vertreten durch Florian Freiherr von Tucher von Simmelsdorf.

Der gelernte Bauingenieur schuf unter dem Dach der Tucher-Group über Jahrzehnte ein Netzwerk von Ingenieurgesellschaften, deren Ingenieure die hohen regulatorischen Nachhaltigkeitsanforderungen an öffentliche und private Projekte des Green Deal erfüllen (Volumen EUR 1,8 Billionen).

Ein hohes Auftragsvolumen der Tucher-Group wird aus Mitteln des Green Deal finanziert.

## M&P PERFORMANCE

Das Kernteam um Florian von Tucher steuert mit 7 Geschäftsführern über das Head-Office der Siera Advisors die Aktivitäten der 30 Geschäftsführer der deutschlandweit etablierten Vertretungen. Darunter M&P Climate GmbH, Prof. Burmeier Ingenieurgesellschaft mbH, Seecon Ingenieure GmbH, M&P Umwelttechnik GmbH, um nur einige zu nennen. Sie sind Schlüsselpersonen im Netzwerk der Tuchergruppe.

## M&P PERFORMANCE

Die Zahl der Mitarbeiter bzw. Fachingenieure ist für die Siera Advisors eine entscheidende Umsatz- und Gewinngröße, da mit ihrer Zahl die Zahl der realisierbaren Projekte und damit die abrechenbaren Ingenieurleistungen wachsen.

Die Zahl der zurzeit laufenden Projekte wird gruppenweit auskunftsgemäß mit ca. 1.000 beziffert. CHECK konnte die Performance der 2023 abgeschlossenen Projekte einsehen, die eine ausgeglichene Ergebnisstruktur aufweisen. Die Umsatzerlöse der Gruppe erreichten im Inland laut Jahresabschluss 2023 einen mittleren zweistelligen EUR Mio.-Betrag (Steigerung von 28 % zum Vorjahr).

CHECK liegen mehrere Referenzen über die Zufriedenheit früherer Auftraggeber vor, die die Auftragsdurchführung der Siera-Advisors durchgehend positiv bewerten.

## Strategie von Siera - systemrelevant

Neubau- oder Bestandsprojekte, Projektentwicklungen, Städteplanungen benötigen die Analyse und Berücksichtigung der ökologischen, sozialen und administrativen Nachhaltigkeitsauswirkungen (ESG) und damit die Kernkompetenz der Siera Advisors.

Das bedeutet, das Siera-Know how ist systemrelevant.

Bei der Wahl der Grundstücke, der Materialien, der Prozesse, der Verfahren, der Wechselwirkungen mit der Umgebung, der näheren Umwelt sowie der Auswirkungen auf den kurz-, mittel- und langfristigen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck sind private und öffentliche Entwickler auf das Ingenieurwissen der Siera Advisors angewiesen.

Die Leistungen der inzwischen über 800 Siera Advisors haben sich tausendfach bewährt. Jedes Bau- und Entwicklungsprojekt muss die Nachhaltigkeit des beabsichtigten Investments prüfen. Die wesentlichen ESG-relevanten Faktoren sind zu erfassen, ihre quantitative Relevanz zu ermitteln und vergleichbar zu dokumentieren.

## Volle Auftragsbücher für Siera Advisors

Das Zielmarktvolumen der Siera Advisors wächst jährlich überdurchschnittlich.

Zu den politischen Entscheidungsträgern der EU-Institutionen besteht ein enger Arbeitskontakt. Aus dem Green Deal generieren die Tucher-Ingenieurfirmen laufend Aufträge in Millionenhöhe. Nach CHECK-Schätzungen beträgt der Durchschnittswert der Aufträge ca. EUR 70.000 pro Auftrag. Jährlich werden über Firmen der Siera Advisors ca. 1.000 Aufträge generiert.

## Einkaufsstrategie des Initiators

Mit den Siera-Mitteln der Fondsanleger werden Ingenieurfirmen außerhalb der M&P-Group erworben. Der Fokus liegt auf Unternehmen, die mithilfe moderner Technologien auf aktuelle Nachhaltigkeitsstrategien ausgerichtet sind.

Während der Ankauf von Umweltingenieurfirmen hauptsächlich durch Finanzinvestoren vollzogen wird, verfolgt der Initiator eine mittelständisch individualisierte, auf den Erhalt der Ingenieurfirmen-tradition ausgerichtete Erwerbsstrategie.

Dabei werden zum Beispiel im Wege der Nachfolgeregelung die Namensrechte und bestimmte Verwaltungseinheiten der gekauften Firmen erhalten. Dieses Entgegenkommen ist den verkaufenden Firmen ein Discount auf den Kaufpreis wert. Diesen Discount in Höhe von 2-3 EBIT-Faktoren nutzt Siera, um mehr Liquidität für weitere Unternehmenskäufe verfügbar zu machen.

### Zielunternehmen – Kaufkandidaten – Liquidität

Erworben werden Portfoliounternehmen, die die ESG-Standards des Teilfonds noch nicht erfüllen, aber das Potenzial haben, in die Liga der Unternehmen mit Artikel 9-Qualität aufzusteigen. Artikel 9-Fonds sind regulierte Investmentvehikel, die zu einer nachhaltigen Zielsetzung verpflichtet sind und einen deutlich messbaren Nachhaltigkeitseffekt erzielen müssen.

Erworben werden Unternehmen, die soliden Cashflow generieren, der steigerungsfähig ist. Z.B. durch Modernisierung der IT-Infrastruktur.

Auf dieser Basis kann der Fonds „von Tag 1 an Auszahlungen leisten“, so Herr von Tucher in einer internen Stellungnahme. Da die Erfahrung laufender Akquisitionen von Unternehmen mit Steigerungspotenzial nachweisbar ist, geht CHECK vom Erfolg des Erwerbs ertragreicher SIERA-Potenzialinvestitionen aus.

### Wertschöpfung durch Skaleneffekte

Ertragssteigerungen der gekauften Unternehmen werden durch die gemeinsame Nutzung von Ressourcen (z.B. der M&P-Group) genutzt. Das führt zu Kostenersparnissen und erhöht Gewinnpotenziale.

Das europaweite Ingenieursnetzwerk multipliziert das Akquisitionspotenzial, wöchentlich regelmäßig unterstützt durch die SIERA Alliance Onlineseminare der EUTECH. Das dort übermittelte Wissen, entspricht dem höchsten Stand wissenschaftlicher Erkenntnisse des Umweltingenieurwesens, eine echter Mehrwert auf zahlreichen Gebieten der Umwelttechnologie.

### Gewinnbeteiligung

Ein Portfolio Company Kicker (Bonus) wird auf der Grundlage des Nettogewinns im Vergleich zum Gewinn im Vorjahr berechnet (Nettogewinn nach Steuern, Zinsen und Abschreibungen). Der Kicker ist in die Kategorien Gewinnwachstum von 5 % = 1 % Performance-Kicker-Auszahlung definiert. Er wird fällig, wenn in zwei aufeinanderfolgenden Fällen das Gewinnwachstum vom Wirtschaftsprüfer in den Bilanzen bestätigt wurde. Beträgt das Gewinnwachstum 10 %, sollen 2 % Performance-Kicker gezahlt werden; bei 15 % oder mehr sollen es 4 % sein.

Für den Fall eines Verkaufsgewinns eines Portfoliounternehmens teilen sich Investmentpartner (Initiator) und der Teilfonds den Gewinn (60 % / 40 %).

### Vertrauensbildend: Eigenbeteiligung des Initiators

Bei jedem Investment ist der Initiator mit mindestens 5 % der Investitionssumme am Risiko und den Chancen beteiligt.

#### Wichtiger Hinweis:

Bei der in dieser Broschüre beworbenen Finanzanlage handelt es sich um die Beteiligung an einem Alternativen Investmentfonds nach Luxemburger Recht. Eine solche Beteiligung ist eine unternehmerisch geprägte Anlageform, die Aussicht auf eine überdurchschnittliche Rendite bietet, aber auch mit Risiken bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Anlagebetrags verbunden ist. Die vorliegende Broschüre ist eine unverbindliche Werbemitteilung und eignet sich nicht als Grundlage für die Entscheidung für oder gegen einen Erwerb von Anteilen des vorgestellten Investmentvermögens. Eine solche Entscheidung sollte ausschließlich nach vollständiger Lektüre des Verkaufsprospekts und des Basisinformationsblatts getroffen werden. Für die angebotene Finanzanlage existieren ein Verkaufsprospekt sowie ein Basisinformationsblatt und eine Zusammenfassung der Anlegerrechte, die auch Informationen zu im Falle etwaiger Rechtsstreitigkeiten zugänglichen Instrumenten der kollektiven Rechtsdurchsetzung auf nationaler und Unionsebene enthält. Verkaufsprospekt, Basisinformationsblatt und die Zusammenfassung der Anlegerrechte sind in elektronischer Form auf der Internetseite des AIFM unter [www.siera-fund.com](http://www.siera-fund.com) abrufbar.

Zugleich können die genannten Unterlagen auch in gedruckter Form bei der Trustmoore Luxembourg S.A., 6, rue Dicks, 1417 Luxembourg, Großherzogtum Luxemburg, in deutscher Sprache kostenlos angefordert werden.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft kann beschließen, den Vertrieb des beworbenen Investmentvermögens zu widerrufen.